

u. Gewerbe; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., letztere auch in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg i. Els.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Vereinsbank in Hamburg; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingef. in Berlin 4./4. 1907 zu 100.50%. Kurs Ende 1907—1918: 100, 100.40, 100.40, —, 99.75, 96.25, 93.80, 95\*, —, 89, —, 91\*%. Notiert in Berlin.

**Anleihe von 1910** im Gesamtbetrage von M. 41 777 900, davon begeben:

**4% Stadt-Anleihe von 1910**, Ausgabe I u. II. M. 13 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1912 ab mit jährl. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1920 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei der 4% Anleihe von 1901 Serie III. Aufgelegt 20./6. 1910 M. 13 000 000 zu 100.40%. Kurs Ende 1910—1918: In Berlin: 100.40, 99.50, 96.25, 93.80, 94.25\*, —, 89, —, 91\*%. — In Hamburg: 100.50, 99.50, 96, 93.75, —\*, —, 89, —, 91\*%. Notiert auch in Königsberg i. Pr.

**4% Stadt-Anleihe von 1910**, Ausgabe III. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1914 ab mit jährl. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./4. 1922 zulässig. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Stadthauptkasse, Bank der Ostpreussischen Landschaft, Deutsche Bank Filiale Königsberg, Disconto-Ges., Ostbank für Handel u. Gewerbe; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Disconto-Ges. Aufgelegt 22./2. 1912 M. 6 000 000 zu 99.50%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 I/II zus. notiert.

**4% Stadt-Anleihe von 1910**, Ausgabe IV. M. 4 777 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1914 ab mit jährl. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 31 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: wie 4% Anleihe Ausgabe III. Eingeführt in Berlin 22./1. 1913 zu 97.25%. Kurs Ende 1913—1918: In Berlin: 93.80, 94.25\*, —, 89, —, 91\*%.

**4% Stadt-Anleihe von 1910**, Ausgabe V/VI. M. 12 000 000, jede Ausgabe zu M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1915 ab mit jährl. 1 $\frac{3}{4}$ % u. Zs.-Zuwachs in längstens 31 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zahlst.: wie Ausgabe III. Eingeführt in Berlin im April 1914. Kurs mit 4% Anleihe von 1910, Ausgabe IV zus. notiert.

Verj. der Zs.-Scheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadt eine Zinsvergütung von 2% jährlich, beginnend nach Ablauf von 6 Monaten seit Fälligkeit.

**Anleihen der Vororte** bei der Provinzialhilfsskasse (nach Eingemeindung am 1./4. 1905). 3 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{3}{4}$ % Zs. Die Gesamtschulden der Vororte betragen urspr. M. 815 525.10 u. 12 000. u. bei der Eingemeindung noch M. 732 110.54 u. 11 176.37, zus. M. 743 286.91. Die Tilg. erfolgt zu 1.75% bis 1./12. 1912 bzw. 1./6. 1931.

## Konstanz.

**3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902**. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./7. 1918: M. 2 391 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1912 ab durch Verl. im März (zuerst März 1912) per 1./7. innerh. 38 Jahren bis spät. 1950; vom 1./3. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Konstanz: Stadtkasse, Filiale der Rhein. Creditbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin am 18./9. 1902: M. 3 000 000 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1902—1918: 98.75, 99.25, 98.10, 97.75, 94.50, 90.10, 91.40, 92, 90.60, 91, 87.25, 90.25, —\*, —, 80, —, 89\*%. Verj. der Zinsscheine in 3 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. nach Ausl.

## Kreis Kosten, Prov. Posen.

**4% Anleihe von 1900**. M. 1 100 000, davon in Umlauf 1./7. 1918: M. 578 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1901 ab durch Verl. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942; verstärkte Tilg. u. Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Kosten: Kreis-Gemeinde-Kasse; Breslau: Schles. Bankverein Filiale der Deutschen Bank; Bromberg u. Posen: Ostbank f. Handel u. Gewerbe. Aufgelegt in Breslau am 20./9. 1900: M. 1 100 000 zu 97.90%. Kurs in Breslau Ende 1900—1918: 100, 100.90, 101, 102, 101.60, 102, 100.50, 98, 99, 100.20, 100.10, 99, 96, 91.25, 95\*, —, 86, —, 90\*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

## Kreuznach.

Gesamte Stadtschuld: M. 7 941 541. — Vermögen: M. 17 254 160.

**3 $\frac{1}{2}$ % konvert. Stadt-Anleihe von 1888**, urspr. 4%, konvertiert auf 3 $\frac{1}{2}$ % lt. Privileg v. 26./11. 1896 v. 1./1. 1898 ab mit der Massgabe, dass die Tilg.-Frist nicht verlängert wird. M. 1 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1919: M. 348 500, in Stücken à M. 500, 1000. Zs.